

Finanzbericht

Konsolidierte Jahresrechnung	181
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	188
Bericht der Revisionsstelle	212

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Nicht-Leben

in Tausend CHF	Anhang	2020	2019
Bruttoprämien	1	3 292 414	3 188 439
Anteile der Rückversicherer		-188 779	-184 682
Prämien für eigene Rechnung		3 103 636	3 003 757
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	2	-13 911	-16 759
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		3 089 725	2 986 998
Bezahlte Schäden für eigene Rechnung	2	-1 987 794	-1 778 950
Veränderung der Schadenrückstellung und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2	106 761	1 422
Schadenaufwand für eigene Rechnung		-1 881 034	-1 777 528
Überschussanteile an Versicherungsnehmer		-31 275	-26 531
Technische Kosten für eigene Rechnung	3	-891 332	-827 576
Übriger versicherungstechnischer Aufwand		-18 313	-17 448
Technisches Ergebnis Nicht-Leben		267 771	337 915
Ertrag aus Kapitalanlagen	6	362 998	320 921
Aufwand aus Kapitalanlagen	6	-151 696	-81 872
Übriger finanzieller Ertrag	7	111 792	25 169
Übriger finanzieller Aufwand	7	-152 541	-59 957
Finanzielles Ergebnis Nicht-Leben		170 553	204 260
Strukturmassnahmen Pensionskassen	8	0	-68 427
Ergebnis vor Steuern Nicht-Leben		438 324	473 748
Steuern	9	-29 760	-24 775
Ergebnis nach Steuern Nicht-Leben		408 564	448 973

Leben

in Tausend CHF	Anhang	2020	2019
Bruttoprämien	1	802 314	762 917
Anteile der Rückversicherer		-4 971	-5 050
Prämien für eigene Rechnung		797 343	757 867
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	2	1 424	1 988
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		798 768	759 855
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	4	23 930	75 167
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Kapitalisationsgeschäft	5	1 499	2 573
Bezahlte Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	2	-530 852	-541 240
Veränderung der Schadenrückstellung für eigene Rechnung	2	-176	37 737
Veränderung des Deckungskapitals	2	-180 505	-162 226
Veränderung der Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	2	-51 275	-78 080
Veränderung der Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft	2	-5 246	-19 358
Aufwand für Überschussbeteiligung der Versicherten		-35 461	-37 043
Technische Kosten für eigene Rechnung	3	-129 012	-121 979
Technisches Ergebnis Leben		-108 331	-84 595
Ertrag aus Kapitalanlagen	6	211 682	171 742
Aufwand aus Kapitalanlagen	6	-58 722	-25 590
Übriger finanzieller Ertrag	7	53 384	21 683
Übriger finanzieller Aufwand	7	-65 037	-38 504
Finanzielles Ergebnis Leben		141 307	129 332
Strukturmassnahmen Pensionskassen	8	0	-4 573
Ergebnis vor Steuern Leben		32 976	40 164
Steuern	9	-3 719	-567
Ergebnis nach Steuern Leben		29 257	39 598

Rekapitulation

in Tausend CHF	2020	2019
Ergebnis nach Steuern Nicht-Leben	408 564	448 973
Ergebnis nach Steuern Leben	29 257	39 598
Konsolidierter Jahresgewinn	437 821	488 571
- davon Minderheitsanteile	-632	-72

Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Kapitalanlagen	10, 13	18 744 195	18 521 110
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	11	913 734	862 358
Kapitalanlagen Kapitalisationsgeschäft	12	58 506	42 327
Immaterielle Anlagen	13, 14	44 905	42 942
Sachanlagen	13	245 110	246 784
Anlagevermögen		20 006 450	19 715 520
Flüssige Mittel		250 368	199 996
Forderungen	15	139 251	123 119
Übrige Aktiven	16	85 838	76 325
Rechnungsabgrenzungen		134 199	137 420
Umlaufvermögen		609 656	536 860
Total Aktiven		20 616 106	20 252 380
Passiven			
Versicherungstechnische Rückstellungen Nicht-Leben	17	5 529 147	5 616 288
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben	17	5 845 113	5 663 765
Versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter		913 675	862 358
Versicherungstechnische Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft		42 002	36 756
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	18	878 403	761 159
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	19	578 441	603 723
Langfristige Darlehen gegenüber Nahestehenden		152 201	151 684
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	828 184	801 263
Übrige kurzfristige Passiven		93 748	77 303
Rechnungsabgrenzungen		131 990	109 019
Fremdkapital		14 992 905	14 683 318
Aktienkapital	21	200 000	200 000
Kapitalreserven	21	575 000	575 000
Gewinnreserven		3 277 708	3 445 654
Neubewertungsreserven		1 568 361	1 348 081
Fremdwährungsdifferenzen		168	0
Minderheitsanteile		1 963	328
Konsolidiertes Eigenkapital		5 623 201	5 569 063
Total Passiven		20 616 106	20 252 380

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2020	2019
Konsolidierter Jahresgewinn	437 821	488 571
Realisierte / nicht realisierte Gewinne (-) / Verluste (+) auf Beteiligungen	-539	0
Anlageliegenschaften	-2 849	-202
Übrigen Kapitalanlagen	-74 023	-84 605
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-19 941	-69 299
Kapitalanlagen Kapitalisationsgeschäft	-1 453	-2 534
Forderungen	-8	82
Übrigen Aktiven	-152 784	-39 234
Verbindlichkeiten	346	147
Übrigen Passiven	77 706	27 573
Sachanlagen	1 367	524
Zu- (-) / Abschreibungen (+) auf Beteiligungen / Assoziierte Organisationen	11 406	-1 250
Anlageliegenschaften	-2 324	-1 776
Übrigen Kapitalanlagen	46 422	-2 784
Immateriellen Anlagen	11 436	11 185
Sachanlagen	21 120	21 832
Forderungen	151	-122
Zu- / Abnahme von Versicherungstechnischen Rückstellungen	92 116	143 793
Gutgeschriebenen Überschussanteilen im Lebengeschäft	2 092	2 045
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	-121 952	-164 899
Versicherungstechnischen Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter	51 317	78 145
Versicherungstechnischen Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft	5 246	19 358
Forderungen	-16 275	12 743
Übrigen Aktiven	143 141	40 702
Aktiven Rechnungsabgrenzungen	3 221	6 555
Verbindlichkeiten	26 431	28 131
Nichttechnischen (finanziellen) Rückstellungen	-73 993	74 096
Übrigen Passiven	-60 700	-16 614
Passiven Rechnungsabgrenzungen	24 485	6 394
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	428 982	578 557

in Tausend CHF	2020	2019
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	428 982	578 557
Kauf (-) / Verkauf (+) von Beteiligungen / Assoziierte Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-415 721	-49 757
Anlagelienschaften	-6 567	-15 039
Übrigen Kapitalanlagen	154 251	-532 936
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-31 435	-8 846
Kapitalanlagen Kapitalisationsgeschäft	-14 726	-7 653
Immateriellen Anlagen	-13 399	-17 756
Sachanlagen	-22 210	-22 981
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-349 807	-654 968
Dividenden	-30 000	-25 000
Langfristige Darlehen	500	1 684
Wechselkursänderungen auf Eigenkapitaltransaktionen	-1 720	0
Veränderung Minderheitsanteile	2 266	400
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-28 955	-22 916
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	151	0
Veränderung Flüssige Mittel	50 372	-99 327
Total Flüssige Mittel Vorjahr	199 996	299 323
Veränderung Flüssige Mittel	50 372	-99 327
Total Flüssige Mittel Geschäftsjahr	250 368	199 996

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Neube- wertungs- reserven	Währungs- differenzen	Eigen- kapital ohne Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Eigen- kapital inkl. Minder- heitsanteile
in Tausend CHF								
Stand per 31.12.2018	200 000	575 000	3 207 089	797 560	0	4 779 649	0	4 779 649
Zuweisung an die Rück- stellung für künftige Über- schussbeteiligungen der Versicherten			-180 000			-180 000		-180 000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital			-45 078			-45 078		-45 078
Dividendenausschüttung an Schweizerische Mobiliar Genossenschaft			-25 000			-25 000		-25 000
Veränderung der Minder- heitsanteile							400	400
Veränderung der Neu- bewertungsreserven				550 520		550 520		550 520
Konsolidierter Jahres- gewinn			488 643			488 643	-72	488 571
Stand per 31.12.2019	200 000	575 000	3 445 654	1 348 081	0	5 568 735	328	5 569 063
Zuweisung an die Rück- stellung für künftige Über- schussbeteiligungen der Versicherten			-220 000			-220 000		-220 000
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital			-356 399			-356 399		-356 399
Dividendenausschüttung an Schweizerische Mobiliar Genossenschaft			-30 000			-30 000		-30 000
Veränderung der Minder- heitsanteile							2 266	2 266
Veränderung der Neu- bewertungsreserven				220 281		220 281		220 281
Fremdwährungs- differenzen					168	168	2	170
Konsolidierter Jahres- gewinn			438 453			438 453	-632	437 821
Stand per 31.12.2020	200 000	575 000	3 277 708	1 568 361	168	5 621 238	1 963	5 623 201

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Allgemeine Informationen und Grundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Konsolidierungsgrundsätze

Vollkonsolidiert sind die operativen Gesellschaften, an welchen die Schweizerische Mobiliar Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% des Grundkapitals oder der Stimmrechte hält. Ausgenommen sind nicht konsolidierte Immobiliengesellschaften, welche in den Anlageliegenschaften enthalten und zu Verkehrswerten bilanziert sind.

Organisationen, an welchen die Gruppe Mobiliar zwischen 20% und 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Nicht operative Mehrheitsbeteiligungen werden ebenfalls nach der Equity-Methode erfasst. Den Anschaffungswert übersteigende Verluste werden nur dann bilanziert, wenn sich die Gruppe Mobiliar rechtlich oder faktisch verpflichtet, sich an weiter gehenden Verlusten zu beteiligen oder an einer – laufenden oder eingeleiteten – Sanierung teilzunehmen.

Hält die Gruppe Mobiliar weniger als 20% Anteil am Kapital einer Gesellschaft, aber mit der Absicht dauernden Haltens, werden diese in den Kapitalanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Den Konsolidierungskreis finden Sie [hier](#).

Konsolidierungsmethode

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Konzerngesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst; konzerninterne Beziehungen sind eliminiert. Allfällige Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und Eigenkapital werden in der konsolidierten Jahresrechnung als separate Positionen ausgewiesen. Im konzerninternen Verhältnis anfallende Zwischengewinne werden eliminiert.

Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab und beruht auf den Abschlüssen der Konzerngesellschaften mit demselben Abschlussdatum.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Beteiligungsbuchwert mit dem anteiligen nach einheitlichen Bewertungsrichtlinien ermittelten Eigenkapital der Beteiligung per Erwerbszeitpunkt verrechnet. Der Goodwill oder Badwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils wird der zu einem früheren Zeitpunkt verrechnete Goodwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkung einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills wird im Anhang ausgewiesen. Per Ersteinführung des Regelwerks Swiss GAAP FER (1. Januar 1998) wurde ein vereinfachtes Verfahren angewendet. Die zu diesem Zeitpunkt bestehende Differenz zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital der Beteiligung wurde mit den Gewinnreserven verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizerfranken geführt. Bei in Fremdwährungen erstellten Jahresrechnungen von Tochtergesellschaften werden die Bilanzpositionen zu Stichtagskursen, die Positionen der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen in die Konzernwährung umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zu Durchschnittskursen bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die wesentlichen Kurse sind:

Fremdwährungen

Stichtagskurse

in CHF	31.12.2020	31.12.2019
EUR	1.08118	1.08724
USD	0.88375	0.96840

Jahresdurchschnittskurse

in CHF	2020	2019
EUR	1.07025	n/a

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven beziehungsweise Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (beziehungsweise zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert beziehungsweise der Nutzwert herangezogen.

Festverzinsliche Wertschriften

Die festverzinslichen Wertschriften werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Werts wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung der festverzinslichen Wertschriften zu aktuellen Werten. Wenn keine beobachtbaren beziehungsweise aktuellen Werte zur Verfügung stehen, erfolgt die Ermittlung des marktnahen Werts mittels eigenem Bewertungsmodell.

Aktien und Fondsanteile

Aktien und Fondsanteile in CHF werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bilanziert, wobei die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst wird. Liegt der aktuelle Wert unter dem Anschaffungswert, wird die Differenz erfolgswirksam als Abschreibung auf Kapitalanlagen erfasst. Spätere positive Wertentwicklungen bis zum Anschaffungswert werden ebenfalls erfolgswirksam als Zuschreibung auf Kapitalanlagen erfasst. Bei Aktien und Fondsanteilen in Fremdwährung wird die Differenz zwischen aktuellem und historischem Wechselkurs über die Erfolgsrechnung verbucht und die Titelnkursdifferenz zwischen historischem und aktuellem Kurs erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven.

Alternative Anlagen (wie Venture Capital, Hedge Funds, Private Equity, Private Debt, Rohstoffe)

Nicht kotierte Fremdkapitalinstrumente werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die übrigen Anlagen werden analog Aktien und Fondsanteilen behandelt. Dabei werden die nicht kotierten Eigenkapitalinstrumente zu aktuellen Werten bewertet, welche grundsätzlich von unabhängigen Dritten ermittelt werden. Sind keine aktuellen Werte verfügbar, erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Anlageliegenschaften

Die Anlageliegenschaften (Renditeliegenschaften) werden zu aktuellen Werten bilanziert, basierend auf periodischen Verkehrswertschätzungen von Fachexperten. Der aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) berechnet; er entspricht der Summe aller auf den Bilanzstichtag abdiskontierten, zu erwartenden zukünftigen Nettoeinnahmen (Net Cash Flows) aus der weiteren Nutzung der Anlageliegenschaft. Die positive Differenz zwischen aktuellem Wert und Anschaffungswert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven erfasst. Liegt der aktuelle Wert tiefer als der Anschaffungswert, wird der Differenzbetrag erfolgswirksam als Abschreibung auf Kapitalanlagen erfasst. Eine Wertaufholung bis zum Anschaffungswert wird ebenfalls über die Erfolgsrechnung erfasst.

Darlehen/Hypotheken

Die Bilanzierung erfolgt zu historischen Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen wegen erkennbarer Verluste.

Übrige Kapitalanlagen

Übrige Kapitalanlagen entstehen, wenn die im Rahmen der Anlagestrategie bewirtschafteten Mittel vorübergehend nicht investiert sind. Es handelt sich dabei um Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, um Overnight-, Call- und Festgelder und um jederzeit fällige Sichtguthaben. Zu den übrigen Kapitalanlagen gehören im Weiteren Mittel, die zum Zweck von Anlagekäufen überwiesen und in Kürze in Finanzanlagen investiert werden. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte).

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter und versicherungstechnische Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter

In diesen Positionen werden anteilgebundene Lebensversicherungen bilanziert sowie kapitalbildende Lebensversicherungsprodukte, bei denen die Mobilien kein Anlagerisiko trägt. Die Versicherungsnehmer beteiligen sich bei anteilgebundenen Versicherungen auf ihre Rechnung und ihr Risiko am Erfolg beziehungsweise an der Wertveränderung der Kapitalanlagen. Die kapitalbildenden Versicherungsverträge werden über Banken verkauft, welche eine (Mindest-)Verzinsung des jeweiligen Sparkontos garantieren. Die Bilanzierung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte), was zugleich die Höhe der entsprechenden versicherungstechnischen Rückstellungen definiert.

Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft und versicherungstechnische Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft

Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft umfassen sowohl Bestände, bei denen die Mobilien das Anlagerisiko selber trägt, als auch Bestände, bei denen das Anlagerisiko bei Dritten liegt, sei es beim Kunden für den partizipativen Anteil oder bei der Partnerbank für die gegenüber dem Kunden garantierten Anteile. Die Bilanzierung der Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft erfolgt zu aktuellen Werten (Tageswerte) für alle Anlageklassen. Die im Nostro-Depot gehaltenen Wertschriften werden ebenfalls zu aktuellen Werten bewertet, da sie zum Verkauf bestimmt sind. Die Marktwertschwankungen werden in der Erfolgsrechnung als Zu-/Abschreibung auf Kapitalanlagen aus Kapitalisationsgeschäft erfasst. Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Kapitalisationsgeschäft werden für die Garantieanteile auf Basis der aktuellen Swap-Kurve ermittelt. Für die partizipativen Anteile werden die aktuellen Werte der entsprechenden Kapitalanlagen herangezogen, um die Gleichbehandlung von Aktiven und Passiven sicherzustellen.

Derivative Finanzinstrumente

Zu den derivativen Finanzinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf dem Aktienindex sowie Futures.

Derivate zu Absicherungszwecken

Devisenterminkontrakte sowie (strategische) Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs- respektive Marktpreisschwankungen. Bei strategischen Put-Optionen wird der Zeitwert nicht berücksichtigt. Dieser wird vollumfänglich im Zeitpunkt der Tätigkeit der Absicherung beziehungsweise deren Glattstellung erfolgswirksam abgeschrieben beziehungsweise zugeschrieben.

Derivate ohne Absicherungszweck

Taktische Optionskontrakte und Zertifikate auf dem Aktienindex sowie Futures werden zur effizienteren Bewirtschaftung (Erwerbsvorbereitung und Ertragsverbesserung) eingesetzt.

Derivate werden aufgrund aktueller Tageskurse bewertet. Die aktuellen Werte werden aktiviert beziehungsweise passiviert. Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst, wobei bei den zur Absicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten keine erfolgswirksame Saldierung mit dem Gegeneffekt auf den Grundgeschäften erfolgt.

Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen sowie zum Verkauf von Nutzungslizenzen bestimmte selbst erarbeitete immaterielle Anlagen in der Verfügungsgewalt der Organisation wie EDV-Software werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen werden. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren, in begründeten Fällen höchstens über 20 Jahre. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Abschlusskosten auf Versicherungspoliceen werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Diese werden gemäss ihrer Nutzungsdauer linear auf den Anschaffungskosten abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

- Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge: 2 bis 10 Jahre
- EDV-Hardware/Netzwerke: 3 bis 10 Jahre
- Installationen: 10 bis 20 Jahre
- Betriebsliegenschaften: 40 bis 50 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen, welche für den Bedarf des technischen Geschäfts verwaltet werden. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

Forderungen und übrige Aktiven / kurzfristige Verbindlichkeiten sowie übrige kurzfristige Passiven

Diese Positionen sind nach historischen Werten bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden einzeln, das heisst je Versicherungsvertrag oder -fall nach den mutmasslichen Verpflichtungen gegenüber den Versicherten und Geschädigten und/oder mathematisch/statistisch gemäss den von den staatlichen Aufsichtsbehörden genehmigten Verfahren vorsichtig bemessen und beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zum Gewährleisten der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Eine Abzinsung wird bei Rentenrückstellungen vorgenommen.
- Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten.
- Deckungskapitalien entsprechen Erwartungswerten (Barwerte) der Versicherungsleistungen und -aufwendungen unter Berücksichtigung der Zahlungen der Versicherungsnehmer, Zinserträgen und weiteren wirtschaftlichen und demografischen Parametern.
- Die Berechnung der Prämienüberträge erfolgt nach der Methode pro rata temporis.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten

- Nicht-Leben: Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar begünstigt je nach Gesellschaftsergebnissen auch Kunden im Nicht-Lebengeschäft mit Überschussbeteiligungen. Die Äufnung der Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird von der Generalversammlung beschlossen, der Verwaltungsrat entscheidet jährlich über die Verwendung.
- Leben: Im Lebensversicherungsgeschäft entstehen Überschüsse aufgrund positiver Differenzen zwischen effektiv erwirtschaftetem und garantiertem Zinsertrag und zwischen kalkuliertem und tatsächlichem Risiko- und Kostenergebnis. Aus dieser Bilanzposition werden in den Folgejahren Zuweisungen an die Versicherten finanziert, die aufgrund gesetzlicher und vertraglicher Bestimmungen sowie der unternehmensindividuellen Überschusspolitik festgelegt werden. In diesen Rückstellungen ist der Anteil der den Versicherten gemäss Legal Quote im Geschäft der beruflichen Vorsorge zustehenden, aus erfolgswirksamen sowie nicht erfolgswirksamen Mehr- und Minderwerten enthalten. Die den Versicherungsnehmern anteilig zustehenden Bewertungsdifferenzen zwischen der Konzernrechnungslegung und dem handelsrechtlichen Einzelabschluss (resultierend aus Gewinnreserven, Neubewertungsreserven sowie erfolgswirksamen Vorgängen) sind in den Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten enthalten. Sie haben einen latenten Charakter und sind nicht ausschüttbar.

Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, welche auf Ereignissen in der Vergangenheit beruhen. Höhe und Fälligkeit der Verpflichtungen sind ungewiss, aber schätzbar. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse. Im Rückstellungsspiegel werden Verwendung, Auflösung und Bildung dargestellt. Die Steuerrückstellungen beinhalten ausschliesslich latente Steuern. Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern werden in den übrigen kurzfristigen Passiven beziehungsweise den Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Eventualverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Eventualverpflichtungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet. Allfällige zugesicherte Gegenleistungen werden berücksichtigt.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern sowie die Kapitalsteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern sind in den übrigen kurzfristigen Passiven beziehungsweise den Rechnungsabgrenzungen enthalten. Wenn auf Konzernebene nebst steuerrechtlichen andere massgebende Bewertungsgrundsätze angewendet werden, entstehen Bewertungsdifferenzen, auf denen latente Ertragssteuern berücksichtigt werden. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, soweit sie das gleiche Steuersubjekt betreffen. Aktive latente Steuern werden nur erfasst und in den übrigen Aktiven ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen Steuerverpflichtungen verrechnet werden können. Nicht berücksichtigte potenzielle Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen werden im Anhang offengelegt. Passive latente Steuern werden in den Steuerrückstellungen ausgewiesen. Der zur Anwendung kommende latente Steuersatz entspricht dem erwarteten Steuersatz.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen

Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht im Personalaufwand ausgewiesen. Die Vorsorgepläne werden in rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten juristischen Personen geführt. Es werden beitragsorientierte Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod nach Massgabe des Reglements der Vorsorgeeinrichtung ausgerichtet. Überdeckungen beziehungsweise Unterdeckungen der Vorsorgeeinrichtungen ermittelt die Gruppe Mobilien nach Swiss GAAP FER 26 Rechnungslegung der Personalvorsorgeeinrichtungen.

Überdeckungen beziehungsweise Unterdeckungen werden aktiviert beziehungsweise passiviert entsprechend dem Umfang des tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzens beziehungsweise der Verpflichtungen für den Arbeitgeber; Veränderungen gegenüber der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Wirtschaftlicher Nutzen kann nur unter folgenden vier kumulativen Bedingungen entstehen: Beitragsreduktionen/-befreiungen sind statutarisch/reglementarisch vorgesehen; das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung hat eine Beitragsreduktion oder -befreiung beschlossen; die Vorsorgezwecke sind gesichert und erfüllt; die Fortschreibung der Freizügigkeitsleistungen ist so vorzunehmen, wie wenn keine vorübergehende Beitragsreduktion oder -befreiung stattfinden würde. Wirtschaftliche Verpflichtungen leiten sich ab aus der Pflicht oder dem Willen zur Finanzierung (Sanierung). Im Falle notwendiger Sanierungsmassnahmen sehen die Bestimmungen des BVG respektive der BVV2 u. a. vor, dass die Vorsorgeeinrichtung während der Dauer einer Unterdeckung von Arbeitnehmer und Arbeitgeber Beiträge zur Behebung der Unterdeckung erheben kann (à fonds perdu), was dann zu einer unmittelbaren Verpflichtung des Arbeitgebers führt. Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen) erfasst; die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Personalaufwand erfasst, wobei Verwendungsverzichte, notwendige Wertberichtigungen und Diskontierungen berücksichtigt werden.

Konsolidierungskreis

Beteiligungen		Beteiligungsanteil in %		Gesellschaftskapital in Tausend CHF		Art des Einbezugs
		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern	H	-	-	200 000	200 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bern	N	100	100	148 000	148 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Nyon	L	100	100	25 000	25 000	vollkonsolidiert
Limmat Versicherungs-Gesellschaft AG, Bern	N	100	100	10 000	10 000	vollkonsolidiert
Protekta Rechtsschutz-Versicherung AG, Bern	N	100	100	3 000	3 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, Bern	A	100	100	1 000	1 000	vollkonsolidiert
Mobi24 AG, Bern	B	100	100	200	200	vollkonsolidiert
Protekta Risiko-Beratungs-AG, Bern	B	100	100	100	100	vollkonsolidiert
XpertCenter AG, Bern	B	100	100	100	100	vollkonsolidiert
Trianon AG, Renens	B	100	100	685	685	vollkonsolidiert
SC, SwissCaution SA, Nyon	N	100	100	3 000	3 000	vollkonsolidiert
Schweizerische Mobiliar Services AG, Bern	B	100	100	100	100	vollkonsolidiert
bexio AG, Rapperswil	B	100	100	618	618	vollkonsolidiert
Buildigo AG, Bern (01.07.2020)	B	100		1 000		vollkonsolidiert
Lightbird Ventures AG, Bern (14.12.2020)	B	100		1 000		vollkonsolidiert
aroov AG, Bern	B	80.0	80.0	100	100	vollkonsolidiert
Scout24 Schweiz AG, Flamatt	B	50.0	50.0	225	225	at equity
Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG, Ittigen	B	33.3	33.3	10 800	10 800	at equity
Ringier AG, Zofingen (13.08.2020)	B	25.0		300		at equity
Credit Exchange AG, Zürich ¹	B	23.8	25.0	105	100	at equity
Swiss Entrepreneurs AG, Zürich	B	25.0	25.0	100	100	at equity
Parkhaus Kesselturm AG, Luzern	B	23.0	23.0	2 825	2 825	at equity
Nexxiot AG, Zürich	B	47.9	23.7	351	242	at equity
GARAIIO REM AG, Bern	B	40.0	40.0	107	107	at equity
Liiva AG, Zürich (17.12.2020)	B	50.0		100		at equity

¹ Der Stimmrechtsanteil per 31.12.20 beträgt 25%.

Die Mobiliar hält in Luxemburg, zusammen mit den Pensionskassen der Gruppe Mobiliar, eine SICAV-FIS Investmentgesellschaft nach luxemburgischem Recht. Der anteilige Nettoinventarwert ist in den Kapitalanlagen der Gruppe enthalten.

		Beteiligungsanteil in %		Gesellschaftskapital in Euro		Art des Einbezugs
		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Companion Holding Limited, Dublin (15.06.2020) ²	H	99.0		126 230		vollkonsolidiert
Companion Services DAC, Dublin (10.03.2020)	B	99.0		40 000		vollkonsolidiert
Anavon DAC, Dublin DAC, Dublin (15.06.2020)	N	99.0		1		vollkonsolidiert
bexio Deutschland GmbH i.L., Berlin	B	100	100	25 000	25 000	vollkonsolidiert

² Der Stimmrechtsanteil per 31.12.20 beträgt 96.8%.

Haupttätigkeit

A=Asset Management / B=Beratung/Dienstleistung / H=Holding / L=Leben / N=Nicht-Leben

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

1 Bruttoprämien

in Tausend CHF	2020	2019
Nach Zweigen (direktes Geschäft)		
Feuer- und übrige Sachversicherungen	1 116 127	1 088 132
Haftpflichtversicherung	323 259	310 529
Motorfahrzeugversicherung	1 019 204	1 012 243
See-, Transport- und Luftfahrtversicherung	11 413	10 700
Kautionsversicherung	61 525	62 324
Unfall- und Krankenversicherung	568 332	519 815
Rechtsschutzversicherung	131 886	123 383
Sonstige Versicherungen	25 119	27 645
Total direktes Geschäft	3 256 867	3 154 771
Indirektes Geschäft (übernommenes Geschäft)	35 548	33 668
Total Bruttoprämien Nicht-Leben	3 292 414	3 188 439
Lebensversicherungen	687 587	653 166
Lebensversicherungen auf Rechnung und Risiko Dritter	107 517	90 735
Lebensversicherungen Kapitalisationsgeschäft	7 210	19 016
Total direktes Geschäft	802 314	762 917
Total Bruttoprämien Leben	802 314	762 917

Die Gruppe Mobiliar ist operativ in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig.

2 Anteile der Rückversicherer

in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben	
	2020	2019	2020	2019
Brutto	-15 817	-17 498	1 424	1 988
Anteile der Rückversicherer	1 906	739	0	0
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	-13 911	-16 759	1 424	1 988
Brutto	-2 078 204	-1 856 134	-531 666	-543 432
Anteile der Rückversicherer	90 409	77 184	814	2 192
Bezahlte Schäden bzw. Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	-1 987 794	-1 778 950	-530 852	-541 240
Brutto	64 529	29 320	-569	35 664
Anteile der Rückversicherer	42 232	-27 898	393	2 073
Veränderung der Schadenrückstellung und der übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	106 761	1 422	-176	37 737

In den Lebensversicherungen bestehen keine Rückversicherungsanteile in der Veränderung des Deckungskapitals, an den Rückstellungen für Rechnung und Risiko Dritter und an den Rückstellungen Kapitalisationsgeschäft.

3 Technische Kosten

in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben	
	2020	2019	2020	2019
Agentur- und übrige Vertriebskosten	-484 074	-459 346	-46 649	-45 931
Verwaltungskosten	-451 620	-410 427	-82 363	-76 048
Technische Kosten brutto	-935 694	-869 773	-129 012	-121 979
Anteile der Rückversicherer	44 362	42 197	0	0
Technische Kosten für eigene Rechnung	-891 332	-827 576	-129 012	-121 979

Der Personalaufwand beträgt CHF 481.2 Mio. (Vorjahr CHF 443.4 Mio.).

4 Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter

in Tausend CHF	2020	2019
Erträge/realisierte Gewinne und Verluste	6 073	8 733
Nicht realisierte Gewinne	19 765	66 507
Nicht realisierte Verluste	-1 908	-73
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	23 930	75 167

5 Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Kapitalisationsgeschäft

in Tausend CHF	2020	2019
Erträge/realisierte Gewinne und Verluste	19	36
Nicht realisierte Gewinne	1 608	2 550
Nicht realisierte Verluste	-128	-13
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Kapitalisationsgeschäft	1 499	2 573

6 Ertrag/Aufwand aus Kapitalanlagen

in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben	
	2020	2019	2020	2019
Wertschriftenertrag	70 019	76 616	56 002	64 325
Ertrag aus Anlageliegenschaften	56 511	57 050	27 611	27 280
Ertrag aus Darlehen an nicht konsolidierten Beteiligungen	0	3	0	0
Ertrag aus Darlehen an assoziierte Organisationen	142	288	0	0
Ertrag aus nicht konsolidierten Beteiligungen	1 177	976	0	0
Ertrag aus assoziierten Organisationen	473	473	0	0
Depotzinsertrag	13	227	0	0
Ertrag aus Zuschreibungen	7 656	35 597	2 865	15 522
Ertrag aus Zuschreibungen auf assoziierte Organisationen	8 631	15 540	0	0
Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen	204 817	119 170	112 154	50 898
Übriger Kapitalertrag	13 560	14 982	13 051	13 717
Ertrag aus Kapitalanlagen	362 998	320 921	211 682	171 742
Aufwand für Anlageliegenschaften	-15 001	-19 264	-5 064	-5 220
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-18 593	-22 784	-9 804	-3 088
Abschreibungen auf assoziierte Organisationen	-19 436	-5 689	0	0
Verlust aus Veräusserung von Kapitalanlagen	-78 604	-14 346	-33 097	-8 517
Aufwand für Kapitalverwaltung	-18 828	-18 527	-10 298	-8 863
Übriger Kapitalaufwand	-1 234	-1 262	-458	98
Aufwand aus Kapitalanlagen	-151 696	-81 872	-58 722	-25 590

7 Übriger finanzieller Ertrag/Aufwand

Der übrige finanzielle Ertrag enthält realisierte/nicht realisierte Kursgewinne auf Fremdwährungspositionen und übrige Zinserträge. Der übrige finanzielle Aufwand enthält realisierte/nicht realisierte Kursverluste auf Fremdwährungspositionen und übrige Passivzinsen.

8 Strukturmassnahmen Pensionskassen

Im Zusammenhang mit Strukturmassnahmen bei den Pensionskassen wurde 2019 von der Gruppe Mobiliar ein Beitrag von total CHF 73.0 Mio. gesprochen. Das Nicht-Lebengeschäft wurde mit CHF 68.4 Mio., das Lebengeschäft mit CHF 4.6 Mio. Aufwand belastet.

9 Steuern

in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben	
	2020	2019	2020	2019
Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	-36 090	-32 133	-4 406	-2 635
Latente Steuern	6 329	7 358	687	2 068
Total Steuern	-29 760	-24 775	-3 719	-567

Der durchschnittliche latente Steuersatz von 19% entspricht dem erwarteten Steuersatz in Bezug auf das Ergebnis vor Steuern (2019: 19%). Aus Vorsichtsgründen wurden potenzielle Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen, das heisst aktive latente Steuern von CHF 13.1 Mio. (31.12.2019: CHF 5.5 Mio.), nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

10 Kapitalanlagen

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Festverzinsliche Wertschriften (Aktueller Wert 31.12.2020: 6 751 859; 31.12.2019: 7 682 529)	6 373 521	7 302 954
Aktien und Fondsanteile ^{1,2} (Anschaffungswert 31.12.2020: 3 833 937; 31.12.2019: 3 465 591)	4 964 133	4 538 142
Alternative Anlagen (Anschaffungswert 31.12.2020: 1 736 677; 31.12.2019: 1 361 740)	2 018 362	1 564 121
Anlagelienschaften (Anschaffungswert 31.12.2020: 1 660 535; 31.12.2019: 1 651 809)	2 134 956	2 079 013
Hypotheken	1 546 847	1 465 929
Darlehen	1 024 107	1 148 739
Nicht konsolidierte Beteiligungen	74 196	75 244
Assoziierte Organisationen	144 968	95 172
Depotforderungen aus dem übernommenen Versicherungsgeschäft	1 493	1 513
Übrige Kapitalanlagen	461 613	250 282
Total Kapitalanlagen³	18 744 195	18 521 110
¹ davon Immobilienfonds und Anteile an Immobilienbeteiligungsgesellschaften	1 540 700	1 460 029
² davon Einanlegerfonds Mobifonds Pension Horizon	296 489	190 057
³ exkl. Flüssige Mittel (Umlaufvermögen)	250 368	199 996

Mobifonds Pension Horizon

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Festverzinsliche Wertschriften	38 363	0
Aktien und Fondsanteile	219 025	67 231
Alternative Anlagen	24 402	0
Übrige Kapitalanlagen (v. a. Liquidität auf Sicht)	14 698	122 826
Mobifonds Pension Horizon	296 489	190 057

Wertberichtigungen

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Aktien und Fondsanteile	-68 718	-38 599
Alternative Anlagen	-71 915	-16 005
Nicht konsolidierte Beteiligungen	-38 795	-45 000
Assoziierte Organisationen	-17 000	-2 444

Derivative Finanzinstrumente

in Tausend CHF	Aktueller Wert aktiv		Aktueller Wert passiv	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Devisen/Aktien				
zu Absicherungszwecken	27 727	11 411	1 958	440
Total	27 727	11 411	1 958	440
Überleitung auf die Bilanzpositionen				
Aktien	96	0	0	0
Übrige Aktiven	27 631	11 411	0	0
Übrige kurzfristige Passiven	0	0	1 958	440
Total	27 727	11 411	1 958	440

11 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Fondsanteile	810 070	736 494
Übrige Kapitalanlagen	103 664	125 864
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	913 734	862 358

Der Bestand von Fondsanteilen im eigenen Portefeuille der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG beträgt TCHF 59 (31.12.2019: TCHF 0).

12 Kapitalanlagen Kapitalisationsgeschäft

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Obligationen	3 140	3 216
Zerobonds	49 844	33 730
Fondsanteile	2 407	2 040
Übrige Kapitalanlagen	3 115	3 340
Kapitalanlagen Kapitalisationsgeschäft	58 506	42 327

Der Bestand von Zerobonds im eigenen Portefeuille der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG beträgt CHF 16.2 Mio. (31.12.2019: CHF 4.1 Mio.).

13 Anlagespiegel

in Tausend CHF	Anlageliegenschaften (Kapitalanlagen)	
	2020	2019
Nettobuchwert 01.01.	2 079 013	2 036 900
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	1 651 809	1 639 177
Zugänge	12 419	15 331
Abgänge	-3 693	-2 699
Stand 31.12.	1 660 535	1 651 809
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 01.01.	-75 428	-77 054
Abschreibungen	-4 171	-6 814
Zuschreibungen	6 415	8 439
Stand 31.12.	-73 184	-75 428
Neubewertungsreserven (vor Abzug latenter Steuern) 31.12.	547 605	502 632
Nettobuchwert 31.12.	2 134 956	2 079 013
- Davon Anlageliegenschaften im Bau	7 817	30 780
- Davon unbebaute Grundstücke	26 670	27 900
Differenz zwischen aktuellen Werten und Anschaffungswerten 31.12.	474 421	427 204

in Tausend CHF	Nicht konsolidierte Beteiligungen (Kapitalanlagen)		Immaterielle Anlagen	
	2020	2019	2020	2019
Nettobuchwert 01.01.	75 244	72 291	42 942	36 371
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.	120 244	108 788	123 959	110 040
Zugänge	4 060	11 455	15 348	18 056
Abgänge	-11 312	0	-8 461	-4 137
Stand 31.12.	112 992	120 244	130 846	123 959
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.	-45 000	-36 497	-81 017	-73 669
Planmässige Abschreibungen	0	0	-11 436	-11 185
Sonderabschreibungen	-1 259	-8 602	0	0
Zuschreibungen	817	99	0	0
Abgänge	6 647	0	6 512	3 837
Stand 31.12.	-38 795	-45 000	-85 941	-81 017
Nettobuchwert 31.12.	74 196	75 244	44 905	42 942

in Tausend CHF	Assoziierte Organisationen (Kapitalanlagen)	
	2020	2019
Bilanzwert 01.01.	95 172	92 130
Zugänge aus Investitionen	63 776	2 251
Anteil am Ergebnis der assoziierten Organisationen	-13 508	1 263
Erhaltene Dividenden	-473	-473
Bilanzwert 31.12.	144 968	95 172

in Tausend CHF	Betriebsliegenschaften		Anlagen und Einrichtungen		Total Sachanlagen	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Nettobuchwert 01.01.	194 851	202 453	51 932	45 480	246 784	247 933
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.	386 192	386 472	117 296	101 127	503 488	487 599
Zugänge	2 562	2 420	19 538	20 013	22 100	22 433
Abgänge	-2 558	-1 403	-11 795	-5 140	-14 352	-6 544
Reklassifikation	-1 175	-1 297	1 175	1 297	0	0
Währungseinfluss	0	0	1	0	1	0
Stand 31.12.	385 021	386 192	126 216	117 296	511 237	503 488
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.	-191 341	-184 019	-65 364	-55 647	-256 704	-239 666
Planmässige Abschreibungen	-7 326	-7 321	-13 794	-14 511	-21 120	-21 832
Abgänge	0	0	11 697	4 794	11 697	4 794
Stand 31.12.	-198 667	-191 341	-67 460	-65 364	-266 127	-256 704
Nettobuchwert 31.12.	186 354	194 851	58 756	51 932	245 110	246 784

14 Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in Tausend CHF	Theoretischer Goodwill	
	2020	2019
Nettobuchwert 01.01.	618 662	675 639
Anschaffungswerte		
Stand 01.01.	879 018	833 941
Zugänge	356 399	45 078
Stand 31.12.	1 235 417	879 018
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 01.01.	-260 356	-158 302
Abschreibungen	-97 796	-84 286
Sonderabschreibungen	-85 805	-17 768
Stand 31.12.	-443 956	-260 356
Nettobuchwert 31.12.	791 460	618 662

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet.

Bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Auswirkung Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2020	2019
Konsolidierter Jahresgewinn	437 821	488 571
Amortisation Goodwill	-183 601	-102 054
Theoretischer konsolidierter Jahresgewinn inkl. Amortisation Goodwill	254 220	386 517

Auswirkung Bilanz

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	5 623 201	5 569 063
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	791 460	618 662
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	6 414 661	6 187 725

15 Forderungen

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Guthaben gegenüber Versicherungsnehmern	194 524	178 795
./. Wertberichtigungen	-93 974	-81 605
Guthaben gegenüber Versicherungsgesellschaften	27 128	14 649
Guthaben gegenüber Agenturen/Vermittlern	7 051	9 273
./. Wertberichtigungen	-211	-211
Guthaben gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen	4 733	2 218
Total Forderungen	139 251	123 119

16 Übrige Aktiven

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Übrige Aktiven	86 367	76 844
./. Wertberichtigungen	-529	-519
Übrige Aktiven	85 838	76 325

17 Versicherungstechnische Rückstellungen

in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Prämienüberträge	604 856	590 945	45 577	47 002
Schadenrückstellungen	4 356 541	4 193 545	1 684 924	1 684 749
Deckungskapital	0	0	4 103 632	3 923 127
Gutgeschriebene Überschussanteile der Versicherten	0	0	10 979	8 887
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	567 397	631 284	0	0
Katastrophenrückstellung	0	200 000	0	0
Alterungsrückstellung Kranken	353	514	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5 529 147	5 616 288	5 845 113	5 663 765
Anteile der Rückversicherer	167 407	123 814	15 712	15 319
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	5 696 554	5 740 102	5 860 825	5 679 084

18 Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten

in Tausend CHF	Nicht-Leben		Leben	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	564 985	472 851	313 419	288 308

19 Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

in Tausend CHF	Steuer- rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen
Stand per 31.12.2018	388 125	50 150	438 274
Verwendung	0	-925	-925
Auflösung	-11 548	-171	-11 719
Bildung	93 544	84 548	178 092
Stand per 31.12.2019	470 121	133 602	603 723
Verwendung	0	-71 511	-71 511
Auflösung	-11 132	-1 818	-12 950
Bildung	52 812	6 367	59 179
Stand per 31.12.2020	511 801	66 640	578 441

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um latente Ertragssteuern. Latente Ertragssteuern entstehen, wenn auf Konzernebene andere als steuerrechtlich massgebende Bewertungsgrundsätze angewendet werden. Kurzfristige Steuerverpflichtungen gehören zu den übrigen kurzfristigen Passiven oder den passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die sonstigen Rückstellungen per 31.12.2020 stehen im Zusammenhang mit den Käufen von Beteiligungen sowie mit den Leistungen an (ehemalige) Arbeitnehmer. Die zukünftigen Leistungen an (ehemalige) Arbeitnehmende werden mit einem Satz von 1.25 % (31.12.19: 1.25 %) diskontiert.

20 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	676 071	655 049
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen	152 113	146 214
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	828 184	801 263

Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft beinhalten vorausbezahlte Prämien im Betrag von CHF 637.8 Mio. (31.12.2019: CHF 615.2 Mio.).

21 Aktienkapital/Kapitalreserven

Das Aktienkapital der Schweizerischen Mobiliar Holding AG besteht unverändert aus voll einbezahlten zwei Millionen Namenaktien zu nominal CHF 100 und wird zu 100 % von der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft gehalten. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist gemäss Statuten beschränkt.

Die Kapitalreserven entsprechen der Kapitaleinlage, welche aus der Umstrukturierung der Gruppe Mobiliar per 1. Januar 2000 entstanden ist.

Erworbene Bilanzpositionen

	Buildigo AG, Bern	
in Tausend CHF	01.07.2020	
Aktiven		
Flüssige Mittel	2	
Umlaufvermögen		2
Total Aktiven		2
Passiven		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	160	
Übrige Passiven	0	
Fremdkapital		161
Aktienkapital	50	
Gewinnreserven	-209	
Eigenkapital		-159
Total Passiven		2

Übrige Angaben

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Bilanzanmerkungen		
Eventualverpflichtungen	3 067	928
Investitionsverpflichtungen	647 694	652 879
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	99 987	79 758

Die Eventualverpflichtungen betreffen neben Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter auch weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter.

Die weiteren nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen umfassen unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen mit einer (Rest-)Vertragsdauer von mehr als einem Jahr sowie weitere feste Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen.

Es bestehen unbelastete Faustpfandverschreibungen im Umfang von CHF 107.7 Mio. (31.12.2019: CHF 107.7 Mio.), welche als Sicherheit für Absicherungsgeschäfte und Vorschüsse dienen.

Die konsolidierten Gesellschaften gehören der Mehrwertsteuer-Gruppe der Mobilair an und haften solidarisch für die Mehrwertsteuerverbindlichkeiten der genannten Mehrwertsteuer-Gruppe gegenüber der Steuerbehörde.

Bilanzpositionen mit Nahestehenden

in Tausend CHF	31.12.2020	31.12.2019
Kontokorrentguthaben	4 733	2 218
Langfristige Darlehen (Guthaben)	11 244	18 813
An Verwaltungsräte und an Geschäftsleitungsmitglieder gewährte Hypotheken ¹	6 043	6 466
Kontokorrentschulden	152 113	146 214
Langfristige Darlehen (Verbindlichkeit)	151 701	151 684

¹ Die Gewährung erfolgt zu den gleichen Konditionen wie bei den Mitarbeitenden.

Transaktionen mit Nahestehenden

in Tausend CHF	2020	2019
Übrige Erträge (verrechnete Verwaltungskosten)	4 898	5 059
Zinsertrag aus langfristigen Darlehen	142	288
Zinsertrag aus gewährten Hypotheken an Verwaltungsräte und an Geschäftsleitungsmitglieder ¹	53	58
Zinsaufwand auf Kontokorrent	1 188	1 163
Zinsaufwand auf langfristigen Darlehen	1 146	1 125

¹ Die Gewährung erfolgt zu den gleichen Konditionen wie bei den Mitarbeitenden.

Angaben zu den Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	2020	2020	2020	2019
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	-5 661	-5 661	-47 528
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	18 650	0	0	0	-52 972	-52 972	0
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	0	0	0	0	-105	-105	0
Total	18 650	0	0	0	-58 738	-58 738	-47 528

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss vom 2. März 2021 hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG die konsolidierte Jahresrechnung genehmigt. In der konsolidierten Jahresrechnung sind alle bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Schweizerischen Mobiliar Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Philipp Rickert
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 2. März 2021